

erst vor der Hauptaufgabe, die Magalhaensstrasse zu gewinnen und zu durchsegeln.

Ein Blick auf eine Weltkarte unserer Tage belehrt uns allerdings, dass man von dem Gewürzmarkt von Malaka in Hinterindien, dem fernsten asiatischen Punkte, welchen unser Reisebericht nennt, in südöstlicher Richtung entweder durch die Torresstrasse nördlich von Australien oder um diesen Kontinent herum gegen Süden direkt nach der Magalhaensstrasse steuern kann. Allein die Torresstrasse war damals noch nicht bekannt, und wenn der Spanier Torres sie auch 1606 von Osten nach Westen durchfuhr, so blieb doch diese nautische That in dem Archiv von Manilla bis 1762 als Geheimnis begraben, und James Cook musste sie zum zweitenmale entdecken, ehe die Wissenschaft Kunde erhielt von ihrer Existenz. Aus diesem einen Beispiele erhellt aber, wie sorgsam die Spanier ihre nautischen Erfahrungen bewachten, und unser französisches Schiff aus Dieppe war sicherlich ganz auf eigene Versuche angewiesen.

Der Weg südlich um Australien herum, von dessen Vorhandensein man um 1595 überhaupt noch keine sichere Kunde hatte, ist aber erst 1642 von dem Holländer Tasman gemacht, und zwar nur bis in die Mitte des Grossen Ozeans.

Unser Schiff würde also eine Entdeckungsthat ersten Ranges ausgeführt haben, wenn es einen solchen Kurs eingeschlagen hätte und bis zur gefürchteten Magalhaensstrasse vorgedrungen wäre.

Heutzutage gehen unsere Schiffe, wenn sie das Südende Amerikas dublieren wollen, nicht durch jene stürmischen Felsenengen der Magalhaensstrasse, sondern ums Kap Hoorn. Allein dieser Weg war 1595 auch noch nicht bekannt, sondern wurde erst 1616 von den beiden Holländern Le Maire und Schouten aufgefunden.

Es blieb also nur der einzige Weg durch „diese hohle Gasse“ der Magalhaensstrasse. Dieselbe hat von der atlantischen Seite einen ziemlich breiten Eingang, von der pazifischen Seite aber, wo der Feuerlandsarchipel in zahllose Felseninseln und Klippen zersplittert ist, ein Wirrsal von Eingängen, in denen man sich nur schwer zurecht findet. Der Zugang von Osten ist also entschieden bequemer, aber mit wie viel Gefahren auch von dieser Seite zu ringen war, das lehrt die Geschichte der